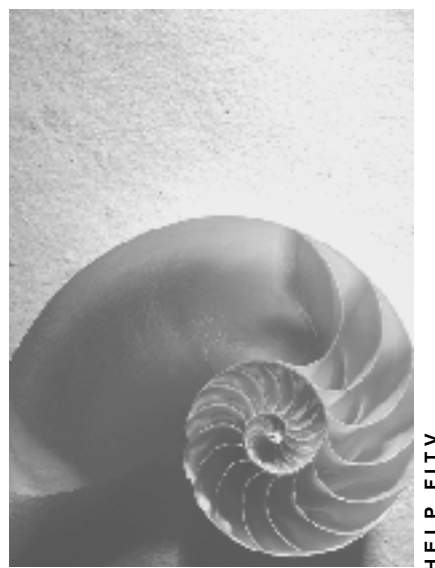


Reisekostenübertragung an das Rechnungswesen



Release 4.6C



Copyright

© Copyright 2001 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP AG nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die von SAP AG oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Software-Produkte können Software-Komponenten auch anderer Software-Hersteller enthalten.

Microsoft[®], WINDOWS[®], NT[®], EXCEL[®], Word[®], PowerPoint[®] und SQL Server[®] sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

IBM[®], DB2[®], OS/2[®], DB2/6000[®], Parallel Sysplex[®], MVS/ESA[®], RS/6000[®], AIX[®], S/390[®], AS/400[®], OS/390[®] und OS/400[®] sind eingetragene Marken der IBM Corporation.

ORACLE[®] ist eine eingetragene Marke der ORACLE Corporation.

INFORMIX[®]-OnLine for SAP und Informix[®] Dynamic Server[™] sind eingetragene Marken der Informix Software Incorporated.

UNIX[®], X/Open[®], OSF/1[®] und Motif[®] sind eingetragene Marken der Open Group.

HTML, DHTML, XML, XHTML sind Marken oder eingetragene Marken des W3C[®], World Wide Web Consortium, Massachusetts Institute of Technology.

JAVA[®] ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc.

JAVASCRIPT[®] ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc., verwendet unter der Lizenz der von Netscape entwickelten und implementierten Technologie.

SAP, SAP Logo, R/2, RIVA, R/3, ABAP, SAP ArchiveLink, SAP Business Workflow, WebFlow, SAP EarlyWatch, BAPI, SAPPHIRE, Management Cockpit, mySAP.com Logo und mySAP.com sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und vielen anderen Ländern weltweit. Alle anderen Produkte sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Firmen.

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Achtung
	Beispiel
	Empfehlung
	Hinweis
	Syntax
	Tip

Inhalt

Reisekostenübertragung an das Rechnungswesen.....	5
Reisekostenübertragung an das Rechnungswesen.....	6
Ablauf des Geschäftsprozesses Reisekostenübertragung an das Rechnungswesen	9
Buchungslauf anlegen.....	11
Buchungslauf prüfen	13
Buchungslauf buchen.....	14
Reiseübertragungsbelege anzeigen.....	16
Rechnungswesenbelege anzeigen	18

Reisekostenübertragung an das Rechnungswesen

Reisekostenübertragung an das Rechnungswesen

Verwendung

Mit diesem ALE-Geschäftsprozeß übertragen Sie die Reiseabrechnungsergebnisse aus einem R/3-Reisemanagementsystem in ein getrenntes R/3-Rechnungswesensystem, um sie für die Prozesse des externen Rechnungswesens (Finanzbuchhaltung) und des internen Rechnungswesens (Controlling) nutzen zu können. Ziel des gesamten betriebswirtschaftlichen Prozesses ist die ordnungsgemäße Buchung der Reisekosten in der Finanzbuchhaltung und die verursachungsgerechte Kostenverrechnung im Controlling.

Das Reisemanagement bereitet die Abrechnungsergebnisse innerhalb dieses Prozesses soweit auf, daß das Rechnungswesen sie direkt interpretieren und daraus Buchungsbelege erzeugen kann.

Integration

Funktionen im Reisemanagementsystem

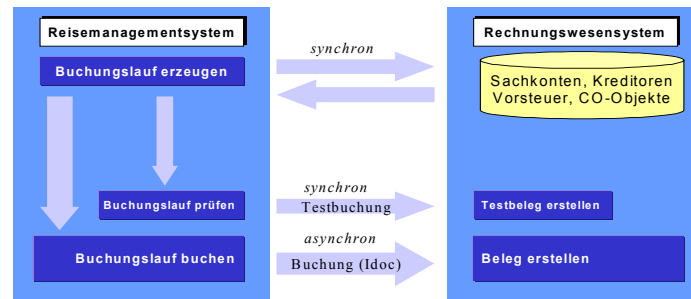
- Anlegen eines Buchungslaufs
- Prüfen des Buchungslaufs
- ggf. Verwerfen des Buchungslaufes
- Buchen des Buchungslaufs

Funktionen im Rechnungswesensystem

- Erzeugen von Belegen für Finanzbuchhaltung und Controlling
- Buchen der Reisekosten in der Finanzbuchhaltung
- Verrechnen der Reisekosten im Controlling

Datenfluß

Reisekostenübertragung an das Rechnungswesen



- Das Reisemanagementsystem liest die erforderlichen Sachkonten aus dem Rechnungswesensystem remote ein (synchrone Kommunikation).
- Das Reisemanagementsystem sucht remote die personenbezogenen Kreditoren (synchrone Kommunikation).
- Das Rechnungswesensystem berechnet auf Anfrage des Reisemanagementsystems remote die Vorsteuer (synchrone Kommunikation).
- Aus dem Reisemanagementsystem heraus werden im Rechnungswesensystem CO-Objekte (z.B. Kostenstelle, Auftrag, Kundenauftrag, Kostenträger, Netzpläne, PSP-Elemente, Finanzstelle) verprobt (synchrone Kommunikation).
- Vom Reisemanagementsystem werden die Reiseübertragungsbelege in das Rechnungswesensystem übertragen und dort testweise gebucht (synchrone Kommunikation).
- Vom Reisemanagementsystem werden die Reiseübertragungsbelege in das Rechnungswesensystem übertragen und gebucht (asynchrone Kommunikation).

Gründe für die Funktionskapselung

Die Trennung des Reisemanagements vom Rechnungswesen erlaubt es, für das Reisemanagement gemeinsam mit dem HR-System einen Releasewechsel vorzunehmen. Dies kann z.B. notwendig werden, wenn sich gesetzliche Änderungen ergeben haben, die mit dem Personalwesen auch das Reisemanagement betreffen. Im Falle einer Trennung ist dann für das Rechnungswesen ein Releasewechsel nicht erforderlich.

Voraussetzungen

1. Reisemanagement und Rechnungswesen haben mindestens den Releasestand 45A. Hat mindestens eines der beiden Systeme einen niedrigeren Releasestand, folgen Sie den Anweisungen im ALE-Customizing.
2. Bei kreditorischer Auszahlung müssen im Rechnungswesensystem zu den Personalnummern korrespondierende Kreditoren vorhanden sein.
3. Folgende Tabellen des Rechnungswesensystems müssen über Customizingtransporte in das Reisemanagementsystem repliziert worden sein:
 - Tabelle der Buchungskreise (T001)

Reisekostenübertragung an das Rechnungswesen

- Tabelle der Länder (T005)
 - Tabellen der Vorsteuerkennzeichen (T007A, T007S)
 - Tabelle der Belegarten (T003)
4. Die Übertragung der Abrechnungsergebnisse an das Rechnungswesen erfordert umfangreiche Systemeinstellungen über das Customizing.
- Im Reisesystem müssen insbesondere:
 - Nummernkreise für Buchungsläufe und Reiseübertragungsbelege (auch Ursprungsbelege oder Prima Noten genannt) eingerichtet sein
 - Reisespesenarten über Lohnarten symbolischen Konten zugeordnet sein
 - Im Rechnungswesen müssen:
 - symbolische Konten Sachkonten zugeordnet sein
 - Für die ALE-Verteilung müssen:
 - das Verteilungsmodell gepflegt sein
 - die Partnervereinbarungen eingestellt sein

Ablauf des Geschäftsprozesses Reisekostenübertragung an das Rechnungswesen

Einsatzmöglichkeiten

Diesen ALE-Geschäftsprozeß können Sie nutzen, um Reiseabrechnungsergebnisse aus einem R/3-Reisemanagementsystem in ein getrenntes R/3-Rechnungswesensystem zu übertragen. Die übertragenen Ergebnisse werden dann in der Finanzbuchhaltung und im Controlling gebucht.

Ablauf

1. Wenn Sie einen Buchungslauf anlegen, selektiert das Reisemanagementsystem dazu die zu buchenden Reisen. Diese erhalten den Reisestatus *übergeleitet FI*.
 - Das Reisemanagementsystem sucht dabei im Rechnungswesensystem die erforderlichen Sachkonten und personenbezogenen Kreditoren.
 - Das System berechnet dabei im Rechnungswesen die Vorsteuer
 - Aus dem Reisemanagementsystem heraus werden im Rechnungswesensystem CO-Objekte verprobt
2. Das System erstellt im Reisemanagement die Reiseübertragungsbelege.
3. Wenn Sie zunächst den Buchungslauf prüfen lassen, werden die Reiseübertragungsbelege vom Reisemanagementsystem in das Rechnungswesensystem übertragen und dort testweise gebucht. Aufgetretene Fehler können behoben werden.
4. Wenn Sie den Buchungslauf buchen lassen, prüft das System den Buchungslauf noch einmal. Wenn es den Buchungslauf als fehlerfrei identifiziert, überträgt es die Reiseübertragungsbelege an die Rechnungswesen-Schnittstelle. Das Rechnungswesen erzeugt aus den Daten die notwendigen Buchungsbelege.

Im Ergebnis hat das System

- die Abrechnungsergebnisse als Reiseübertragungsbelege in einem Buchungslauf zusammengefaßt
- den Buchungslauf darauf geprüft, ob auf alle angesprochenen Konten und Kontierungsobjekte im Rechnungswesen Buchungen erfolgen dürfen
- die Daten an das Rechnungswesen zur Weiterverarbeitung übertragen

Dabei

- sind die in einem Buchungslauf enthaltenen Reisen bis zur vollständigen Buchung dieses Buchungslaufes gegen eine Änderung gesperrt
- werden Reisen auf den Status *abgerechnet* zurückgesetzt, wenn der entsprechende Buchungslauf verworfen wird
- ist eine Rückverfolgung von einem Buchungsbeleg über den Reiseübertragungsbeleg zu den enthaltenen Reisen möglich
- werden bei buchungskreisübergreifenden Buchungen die korrekten FI-Buchungskreisverrechnungskonten benutzt; dies ist jedoch nur innerhalb einer umsatzsteuerlichen Organschaft möglich

Ablauf des Geschäftsprozesses Reisekostenübertragung an das Rechnungswesen

- sind Buchungen in verschiedenen Währungen möglich
- können Rechnungswesenbelege pro Reise, Mitarbeiter, CO-Objekt und Buchungskreis erzeugt werden

Weitere Informationen finden sie in der R/3-Bibliothek unter *FI-TV* → *Reisemanagement* → *Buchungslaufverwaltung*.

Buchungslauf anlegen

Um die Reiseabrechnungsergebnisse in das Rechnungswesen zu übertragen, müssen Sie einen Buchungslauf anlegen.

Voraussetzungen

Den Aufbau der Buchungsbelege für die Übertragung in das Rechnungswesen können Sie nur aus dem Bild [Anlegen eines Buchungslaufes \[Extern\]](#) heraus bestimmen.

Vorgehensweise

1. Wählen Sie die Funktion *Rahmendaten*.
 Sie gelangen auf das Dialogfenster *Rahmendaten des Buchungsbelegs*.
2. Überprüfen und ändern Sie ggf. die Angaben.
3. Wählen Sie im Dialogfenster *Weiter*.
 Sie gelangen auf das Bild [Anlegen eines Buchungslaufes \[Extern\]](#).
4. Wählen Sie die Funktion *Größe/Verdichtung*.
 Sie gelangen auf das Dialogfenster *Größe/Verdichtung des Buchungsbelegs*.
5. Überprüfen und ändern Sie ggf. die Angaben.
6. Wählen Sie im Dialogfenster *Weiter*.
 Sie gelangen auf das Bild [Anlegen eines Buchungslaufs \[Extern\]](#).

Schnittstellen/Interfaces

Objektname	Methode	Bedeutung
AcctngServices	PreCheckPayrollAccountAssig n	Kontierungsverprobung für die Reisekostenabrechnung, sowie Kontierungersetzung bei ungültiger Kontierung
<i>Wenn eines der Systeme kleiner 4.6C:</i> Creditor <i>Wenn beide Systeme größer/gleich 4.6C:</i> Vendor	Find	Kreditor pro Personalnummer finden

Buchungslauf anlegen

<i>Wenn eines der Systeme kleiner 4.6C:</i>		Debitor pro Personalnummer finden
Debtor	Find	
<i>Wenn beide Systeme größer/gleich 4.6C:</i>		
Customer	Find	

Als Filterobjekt ist der Buchungskreis möglich.

Buchungslauf prüfen

Vorgehensweise

1. Wählen Sie [Buchungsläufe verwalten \[Extern\]](#).
 Sie gelangen in das Bild *Buchungslaufverwaltung*.
2. Markieren Sie den zu prüfenden Buchungslauf.
3. Wählen Sie *Bearbeiten* → *Prüfen*.
 Nach der Prüfung erhalten Sie eine Liste der geprüften Belege.
4. Um wieder in die Buchungslaufverwaltung zu gelangen, wählen Sie *Springen* → *Zurück*.

Ergebnis

Das System prüft alle Reiseübertragungsbelege des Buchungslaufs oder nur die noch nicht gebuchten. Wenn es keinen Fehler bei der Prüfung finden kann, weist es dem Buchungslauf den Status *Alle Belege geprüft* zu. Wenn es einen Fehler findet, so weist es dem Buchungslauf den Status *Belege fehlerhaft* zu.

Siehe auch:

[Prüfen Buchungslauf \[Extern\]](#)

Schnittstellen/Interfaces

Objektname	Methode	Bedeutung
AcctngEmployeePaybles	Check	Verprobung des Belegs, der Kreditorenbuchungen enthält
AcctngEmployeeExpnses	Check	Verprobung des Belegs, der nur Sachkontenbuchungen enthält
AcctngEmployeeRcvbles	Check	Verprobung des Belegs, der Debitorenbuchungen enthält

Als Filterobjekt ist der Buchungskreis möglich.

Buchungslauf buchen

Buchungslauf buchen

Voraussetzungen

Sie können nur Buchungsläufe buchen, die Sie nicht als Simulation angelegt haben, und für die das System Reiseübertragungsbelege erstellt hat.

Vorgehensweise

1. Wählen Sie [Buchungsläufe verwalten \[Extern\]](#).
Sie gelangen in das Bild *Buchungslaufverwaltung*.
2. Markieren Sie den Buchungslauf, den Sie buchen möchten.
3. Wählen Sie die Drucktaste *Buchungslauf buchen*.
Sie gelangen in das Dialogfenster *Lauf TR <Buchungslaufnummer> buchen*.
4. Wählen Sie im Dialogfenster eine der beiden Ausführungsarten aus.



Wenn Sie die Ausführungsart *sofort* wählen, dann bucht das System den Buchungslauf direkt.

Wenn Sie die Ausführungsart *als Job starten* wählen, so bucht das System den Buchungslauf im Hintergrund. Den Zeitpunkt der Buchung, die im Hintergrund abläuft, legen Sie selbst fest.

5. Nach der Buchung gelangen Sie in das Bild *Buchen/Prüfen der Reiseübertragungsbelege*.
Das System gibt Ihnen ein Protokoll der Buchung des Buchungslaufs aus.
6. Um in die Buchungslaufverwaltung zu gelangen, wählen Sie *Springen → Zurück*.

Ergebnis

Sofortiges Buchen

Das System überträgt sofort die Abrechnungsergebnisse an die Rechnungswesen-Schnittstelle.

Wenn der Buchungslauf fehlerhaft ist, weist es den Buchungslauf als fehlerhaft aus und vergibt den Status *Belege fehlerhaft* (wenn Travel Management und Rechnungswesen in einem gemeinsamen logischen System laufen). Es sperrt weiterhin alle Reisen, die es in diesen Buchungslauf aufgenommen hat, gegen eine Änderung im Dialog der *Reiseabrechnung*.

Buchen als Job starten

Das System prüft und bucht den Buchungslauf zu dem Zeitpunkt, den Sie vorgegeben haben. Das Protokoll für den Job können Sie sich über *System → Eigene Jobs* ansehen.

Wenn der Buchungslauf fehlerfrei ist, vergibt das System den Status *Belege gebucht* und überträgt dabei die Abrechnungsergebnisse an die Rechnungswesen-Schnittstelle. Wenn der Buchungslauf fehlerhaft ist, weist es den Buchungslauf als fehlerhaft aus und vergibt den Status *Belege fehlerhaft* (wenn Travel Management und Rechnungswesen in einem gemeinsamen logischen System laufen). In getrennten logischen Systemen bekommt der Buchungslauf unmittelbar nach Erzeugung der IDOCs den Status *Belege gebucht*.

Siehe auch:

[Buchen Buchungslauf \[Extern\]](#)

Schnittstellen/Interfaces

Objektname	Methode	Bedeutung
AcctngEmplyeePaybles	Post	Buchung des Belegs, der Kreditorenbuchungen enthält
AcctngEmplyeeExpnses	Post	Buchung des Belegs, der nur Sachkontenbuchungen enthält
AcctngEmplyeeRcvbles	Post	Buchung des Belegs, der Debitorenbuchungen enthält

Nachrichtentypen

Objektmethode	Nachrichtentyp
AcctngEmplyeePaybles.Post	ACC_EMPLOYEE_PAY
AcctngEmplyeeExpnses.Post	ACC_EMPLOYEE_EXP
AcctngEmplyeeRcvbles.Post	ACC_EMPLOYEE_REC

Als Filterobjekt ist der Buchungskreis möglich.

Reiseübertragungsbelege anzeigen

Reiseübertragungsbelege anzeigen

Vorgehensweise

1. Wählen Sie [Buchungsläufe verwalten \[Extern\]](#).
Sie gelangen in das Bild *Buchungslaufverwaltung*.
2. Markieren Sie den gewünschten Buchungslauf.
3. Wählen Sie *Bearbeiten* → *Anzeigen*.
Sie gelangen in das Bild *Reiseübertragungsbelege*.
 - Um die [Details der Buchungszeile \[Extern\]](#) anzuzeigen, markieren Sie eine *Belegzeile* und wählen Sie *Detail auswählen*.
 - Um den [Ursprung der Belegzeile \[Extern\]](#) anzuzeigen, markieren Sie eine *Belegzeile* und wählen Sie *Anzeigen*.
 - Um die [Buchungsbelege im Rechnungswesen \[Extern\]](#) anzuzeigen, markieren Sie einen Beleg und wählen Sie *Rechnungswesen-Belege anzeigen*.
4. Wählen Sie *Springen* → *Zurück*.
Sie gelangen in das Bild *Buchungslaufverwaltung*.

Ergebnis

Das System zeigt die Liste der aufgerissenen Belege des ausgewählten Buchungslaufs.

Siehe auch:

[Anzeige Reiseübertragungsbelege \[Extern\]](#)

[Buchungslaufverwaltung \[Extern\]](#)

[Übertragung der Abrechnungsergebnisse \(Rechnungswesen\) \[Extern\]](#)

Schnittstellen/Interfaces

Objektname	Methode	Bedeutung
Wenn eines der Systeme kleiner 4.6C: Creditor	GetDetail	Kurztext eines Kreditors lesen
Wenn beide Systeme größer/gleich 4.6C: Vendor		
	GetDetail	

Reiseübertragungsbelege anzeigen

<p><i>Wenn eines der Systeme kleiner 4.6C:</i> Debtor</p> <p><i>Wenn beide Systeme größer/gleich 4.6C:</i> Customer</p>	<p>GetDetail</p> <p>GetDetail</p>	<p>Kurztext eines Debitors lesen</p>
<p>GeneralLedgerAccount</p>	<p>GetDetail</p>	<p>Kurztext eines Sachkontos lesen</p>

Rechnungswesenbelege anzeigen

Rechnungswesenbelege anzeigen

Vorgehensweise

1. Wählen Sie die *Reiseabrechnung* aus.
2. Wählen Sie *Bearbeiten* → *Buchungslauf* → *Verwaltung*.
Sie gelangen in das Bild *Buchungslaufverwaltung*.
3. Wählen Sie *Buchungslauf* → *Belege*.
Sie gelangen in das Bild *Reiseübertragungsbelege*.
4. Wählen Sie *Springen* → *Rechnungswesen*.
Sie gelangen in das Dialogbild *Liste der Belege im Rechnungswesen*.
5. Wenn Sie einen Beleg im Rechnungswesen anzeigen möchten, so markieren Sie den Beleg. Wählen Sie *Auswählen*, um den Beleg anzuzeigen. Sie gelangen in das entsprechende Bild des Rechnungswesens zur Anzeige des Belegs.
6. Um die Liste zu verlassen, wählen Sie *Weiter* im Dialogbild.
Sie gelangen in das Bild *Reiseübertragungsbelege*.

Schnittstellen/Interfaces

Objektname	Methode	Bedeutung
AcctngServices	DocumentDisplay	Anzeige von Rechnungswesenbelegen